Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Straßenbauarbeiten beschleunigen - Baustellen-Chaos auf Bayerns Autobahnen beenden

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unverzüglich alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um das derzeitige Baustellenchaos auf zahlreichen, vom Ferienreiseverkehr besonders betroffenen Autobahnen in Bayern zu beenden. Vor allem sollen

- Straßenbauarbeiten beschleunigt,
- Umleitungsstrecken freigehalten und
- das Samstags- sowie das Sonn- und Feiertagsfahrverbot für LKW streng überwacht werden.

Des weiteren sind Schwertransporte ausschließlich in der Nacht zuzulassen und es muss für einen schnellen und lückenlosen Verkehrswarndienst gesorgt werden.

Begründung:

Aufgrund zu geringer Mittel für den Straßenbau haben sich dringend nötige Baumaßnahmen auf Bayerns Autobahn in den letzten Jahren massiv verzögert. Diese Verschleppung führt gerade in der Ferienzeit zu vermehrten Baustellen auf den vom Reiseverkehr besonders betroffenen Autobahnen in Bayern.

Laut ADAC wurden 2015 fast die Hälfte (45 Prozent) aller Ferienstaus über zehn Kilometer auf deutschen Autobahnen im Freistaat Bayern verzeichnet. Für 2016 wird allgemein ein Anstieg der Stauhäufigkeit prognostiziert, da bundesweit 575 Baustellen eingerichtet sind und damit 32 Prozent mehr als im Juni 2015. Die Gesamtlänge der Baustellen beträgt etwa 1000 Kilometer gegenüber 740 im Vorjahr.

Besonders lange Baustellen in Bayern gibt es mit 18,2 km an der A 9 Nürnberg - München zwischen Langenbruck und Allershausen sowie mit 14,9 km an der A 7 Würzburg - Ulm zwischen Marktbreit und Bad Windsheim. Darüber hinaus sind zahlreiche Baustellen auf stark vom Ferienreiseverkehr betroffenen Fernstraßen zu verzeichnen.

Der Freistaat trägt im Zuge der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen die Verantwortung für das Baustellenmanagement. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb auch im beginnenden Ferienreiseverkehr 2016 an so zahlreichen Stellen entlang bayerischer Autobahnen wieder Baustellen vorhanden sind, die zu kilometerlangen Staus führen.

Das Bundesverkehrsministerium hat das Problem erkannt und mit der Fernreiseverordnung ein LKW-Fahrverbot auch für die Samstage im Juli und August 2016 erlassen. In der entsprechenden Pressemittielung des BMVI vom 23.06.2016 werden die Bundesländer zudem zu folgenden Maßnahmen aufgefordert:

- Straßenbauarbeiten sollen beschleunigt vorangetrieben werden. Baustellen sollen nur im unbedingt notwendigen zeitlichen Umfang sowie in einem für den Ferienverkehr

verträglichen Rahmen eingerichtet werden.

- Bedarfsumleitungsstrecken sollen freigehalten werden. Im Juli und August sollen auf diesen Strecken keine Baustellen eingerichtet werden.
- Erlaubnis- und genehmigungspflichtige (Schwer-) Transporte sollen im Juli und August möglichst nur von 22 bis 6 Uhr erlaubt werden. Transporte außerhalb der Nachtstunden sollen nur in besonders dringenden Fällen zugelassen werden.
- Das Samstags- sowie das Sonn- und Feiertagsfahrverbot für LKW über 7,5 Tonnen soll von der Polizei streng überwacht werden. Verstöße werden mit bis zu 150 Euro Bußgeld geahndet. Die Vorschriften für Ausnahmen von diesem Verbot sollen restriktiv angewendet werden.
- Die Länder sollen für einen schnellen, lückenlosen Verkehrswarndienst sorgen und länderübergreifend im Verkehrsfunk auf Ausweichstrecken für stauanfällige Strecken hinweisen.
- Fahrzeuge der Bundeswehr sollen die Hauptreisestrecken nur befahren dürfen, sofern deren Einsatz dringend erforderlich ist.

Diese Maßnahmen muss die Staatsregierung nun unverzüglich umsetzen.